

Minn 21. März 872.

Großmutter des Lohnd.!

Minnen und freundlichen Dank
für Ihre letzten so freundlich-
lichen Zeilen vom 20. d., mit
welchen ich weiß wie sehr Sie
sorglich sind die darüber, wenn
Ihre Sie so "betriebl. Ver-
hältnisse" vom 19. d. mit
Ihrer Vergünstigung gemacht haben.

Großmutter es wird
auch Ihre freundlichen Zeilen
zu verstehen, daß Sie sich in
zu Liebe sich anstrengen sollen um
von geistigen Sorgen vertrieben,
mit Besinnlichkeit auf das Gollon-
sche Werk blicken können. —
In Moskau und von Witten-
berg Dank dafür. —

Und das zu erwarten von
Gott's Güte behalt' Sie fest.

zu werden, würde ich mich ver-
lanben von About des unfften
Freitag ~~Samstag~~ d. i. 23 März zum
Wohlsein in Dorfplatz zu bring-
en, wo ich dann auf Procent
Perri zu mir bitten würde. -
güthig würde ich Ihnen dann
über den weiteren Schriftstuck
informer worden, Lustig verfat-
ten. -

Von Aufhängen für den
Zeit fasser und unser Anna-
stasius Grün an; - ich habe
gestern zu freundschaftlich bei
Ihrer in der Recht abgegeben. -

Ankunft überaus ist
und von Abzug der reizenden
Kettland' von Noyolte. -

Die Klüchtigkeit mir von
Ihrer mit der geborenen
Fülle voffen Wigant zeigend ist.

in gewöhnlicher Form und schriftlicher
Zugehörigkeit.

Es Dankbar und gelobener

Falle

in your favour from my father
I have the pleasure to inform
you that the same has been
paid to you by the bank of
London & the West Indies
Company

Yours truly
John Bull

Your obedient
servant
John Bull

Received of the
Bank of London & the
West Indies Company
the sum of £1000
for the use of the
said John Bull

